drive.keeper 2.0

Handbuch

8. Januar 2009

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung **4**

2 Wichtige Hinweise **5**
2.1 Installation 5
2.2 Mindestanforderung 5
2.3 Einschränkungen 6

3 Installation **7**
3.1 Voraussetzungen 7
3.2 Bezugsquellen 8
3.3 Installation 9

4 Konfiguration **14**
4.1 Allgemeine Hinweise 14
4.2 drive.keeper einrichten 15

5 Ferninstallation mit NetInstall **21**

6 Fernkonfiguration mit NetManager **26**

7 Bedienung des drive.keeper Managers **33**
7.1 Anwendungsstart 33
7.2 Grundlagen 34
7.3 Aktivieren und Deaktivieren 35
7.4 Änderungen übernehmen 37
7.5 Konfigurationsübersicht 38
7.5.1 Laufwerke konfigurieren 39
7.5.2 USB-Schutz konfigurieren 41
7.5.3 Erweiterte Einstellungen 42
7.5.4 Zeitplaner öffnen 43
7.5.5 Kennwort ändern 43

7.5.6 Lizenzdaten eingeben 44
7.5.7 Informationen 45

8 Bedienung des NetManagers 46
8.1 Anwendungsstart 46
8.2 Grundlagen 47
8.3 Menü 50
8.3.1 Datei 50
8.3.2 Ansicht 50
8.3.3 Befehle 51
8.3.4 Gruppen 54
8.3.5 System 55
8.4 Funktionsleiste 57
8.5 Rechnergruppen 57
8.6 Rechnerliste 58
8.7 Informationen 60
8.8 Status der Objekte 60

9 Bedienung des Zeitplaners 62
9.1 Grundlagen 62
9.2 Jobs anlegen 64

A EULA (Endbenutzer-Lizenzvertrag) 68

1 Einleitung

Der `drive.keeper` von *dtm-systems* schützt alle Ihre Arbeitsplätze zuverlässig vor Viren, Manipulationen und Datenverlust ohne zusätzliche Hardware. Die Oberfläche ist selbst für unerfahrene Benutzer einfach und intuitiv zu bedienen.

Mit dem kostenlosen `NetManager` lassen sich alle `drive.keeper` Arbeitsplätze mit einem Mausklick steuern: Aktivieren, deaktivieren und konfigurieren.

Dieses Handbuch beschreibt die Installation und Bedienung des `drive.keeper`s sowie des `NetManager`s.

Im Text werden Folgen von Menübefehlen folgendermassen dargestellt: `Start` → `Programme` → `Zubehör` → `Windows-Explorer`. Diese Folge bedeutet beispielweise: Klicken Sie auf das Menü „Start“, anschliessend auf den Punkt „Programme“, dann auf „Zubehör“ und „Windows–Explorer“.

An manchen Stellen werden Sie Hinweise im Text vorfinden. Ein Beispiel:

Hinweis:
Den Text in einem Hinweis sollten Sie zur Kenntnis nehmen.

Warenzeichen Windows, Microsoft, das Windows–Logo, Windows 98, Windows ME, Windows 2000, Windows XP, Windows Vista und Internet Explorer sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und anderen Ländern. Alle anderen genannten Warenzeichen und Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

2 Wichtige Hinweise

2.1 Installation

Die Installation sollte nur von einer Systembetreuerin / einem Systembetreuer oder einer fachkundigen Person durchgeführt werden.

Sie sollten eine aktuelle Sicherheitskopie Ihres Systems vorliegen haben, da durch Fehlbedienung oder durch unplanmäßige Störung eventuell Daten verloren gehen oder gar zerstört werden können.

2.2 Mindestanforderung

Empfohlene Hardware

- 128 MB Arbeitsspeicher
- 10 GB Festplatte
- 400 MHz Pentium II CPU

Software

- Microsoft Windows 2000 Professional mit SP4
- Microsoft Windows XP
- Microsoft Windows Vista

Konfiguration

- das Systemlaufwerk und die zu schützenden Laufwerke müssen mit dem NTFS–Dateisystem formatiert sein (siehe Abschnitt 3.1).
- alle Arbeitsplätze müssen an einem funktionsfähigen TCP/IP Netzwerk angeschlossen sein und der Microsoft–Client muss installiert sein, damit Sie die Funktionen des `NetManagers` nutzen können.

2.3 Einschränkungen

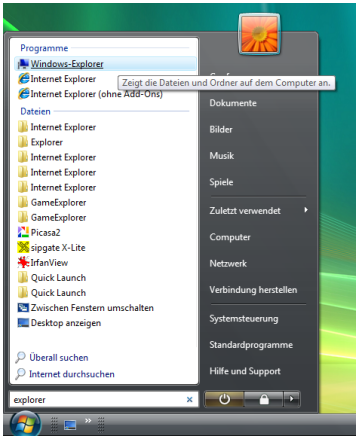
Nicht unterstützt werden:

- die Dateisysteme FAT16 und FAT32, sowie dynamische Datenträger (Spiegelung, Software RAID–Systeme)
- Windows 98, Windows ME und ältere Windows–Versionen
- Reine IPX–Netzwerke

3 Installation

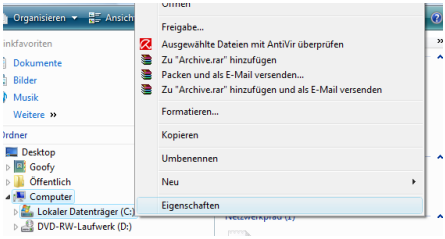
3.1 Voraussetzungen

Dateisystem überprüfen Für die Funktionsweise des `drive.keepers` wird auf dem Systemlaufwerk (in den meisten Fällen C:) und auf allen zu schützenden Laufwerken das Dateisystem NTFS benötigt.

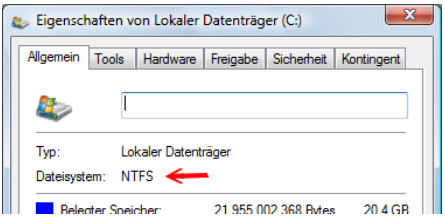


Um zu überprüfen, welches Dateisystem Ihre Arbeitsplätze enthalten, wählen Sie `Start` → `Programme` → `Zubehör` → `Windows-Explorer`.

Wählen Sie im Windows-Explorer den Arbeitsplatz aus. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf C: und wählen Sie „Eigenschaften“.



Unter dem Reiter „Allgemein“ können Sie das aktuelle Dateisystem ablesen.



Hinweis:
Möchten Sie ein Laufwerk von FAT16 oder FAT32 in NTFS umwandeln, so finden Sie eine Anleitung hierzu in unserer FAQ unter:
`http://dtm-systems.de/faq/35/55`.

3.2 Bezugsquellen

Falls Sie die Software auf CD erhalten haben, finden Sie das Installations–Programm in dem Hauptverzeichnis der CD unter dem Namen:
`drivekeeper_Build-xxx.exe` (anstatt „xxx“ steht dort eine dreistellige Zahl).

Wir empfehlen Ihnen jedoch, immer die neueste Version aus dem Internet zu laden. Die aktuellste Version finden Sie unter der Adresse:

`http://www.dtm-systems.de/download`

Klicken Sie hier auf den Link „Installationspaket“ unter der Überschrift `drive.keeper`.

3.3 Installation

Hinweis:
Folgende Schritte müssen Sie auf allen Arbeitsplätzen (auch auf dem Lehrerarbeitplatz) durchführen. Sie müssen dazu als Administrator angemeldet sein.

Für die Installation müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Start des Setup–Programms
- Akzeptieren der EULA (siehe Anhang A)
- Auswahl des Ziel–Ordners
- Auswahl der zu installierenden Komponenten

Hinweis:
Achten Sie darauf, auf dem Lehrerarbeitsplatz die Netzwerktools auszuwählen!

- Startmenü–Ordner auswählen
- Installation
- Neustart des Arbeitsplatzes

Installation starten

Um die Installation zu starten, führen Sie das Setup–Programm aus.

Als erstes heißt Sie der Setup–Assistent willkommen.

Nach der Begrüßung beginnen Sie die Installation mit dem Knopf „Weiter“.

Setup - drive.keeper
Willkommen zum drive.keeper Setup-Assistenten
Dieser Assistent wird jetzt dtm drive.keeper 2.0 Build-223 auf Ihrem Computer installieren.
Sie sollten alle anderen Anwendungen beenden, bevor Sie mit dem Setup fortfahren.
"Weiter" zum Fortfahren, "Abbrechen" zum Verlassen.
dtm-systems
Weiter >
Abbrechen

Lizenzvereinbahrung

Als nächstes müssen die die Lizenzvereinbahrung, die sogenannte EULA (End User Lizenz Agreement) durchlesen und akzeptieren.

Erst dann können Sie mit „Weiter“ fortfahren.

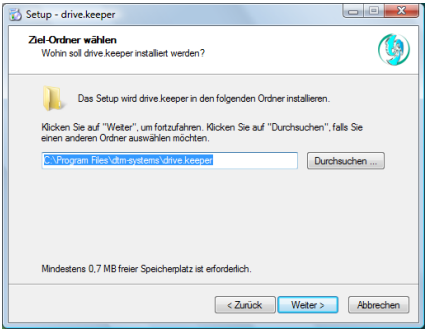
Setup - drive.keeper
Willkommen zum drive.keeper Setup-Assistenten
Dieser Assistent wird jetzt dtm drive.keeper 2.0 Build-223 auf Ihrem Computer installieren.
Sie sollten alle anderen Anwendungen beenden, bevor Sie mit dem Setup fortfahren.
"Weiter" zum Fortfahren, "Abbrechen" zum Verlassen.
dtm-systems
Weiter >
Abbrechen

Den Text der EULA finden Sie auch im Anhang A.

Ziel–Ordner wählen

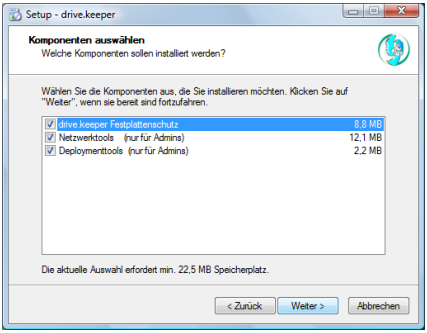
Als nächstes wählen Sie den Zielordner, in den der `drive.keeper` installiert werden soll.

In den meisten Fällen können Sie den vorgeschlagenen Installationspfad übernehmen.


Setup - drive.keeper
Ziel-Ordner wählen
Wohin soll drive.keeper installiert werden?
Das Setup wird drive.keeper in den folgenden Ordner installieren.
Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.
C:\Program Files\dlm-systems\drive.keeper
Durchsuchen ...
Mindestens 0,7 MB freier Speicherplatz ist erforderlich.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Komponenten auswählen

An dieser Stelle unterscheiden sich die Installation auf dem Lehrer- und Schülerrechner.


Setup - drive.keeper
Komponenten auswählen
Welche Komponenten sollen installiert werden?
Wählen Sie die Komponenten aus, die Sie installieren möchten. Klicken Sie auf "Weiter", wenn sie bereit sind fortzufahren.
drive.keeper Festplattenschutz 8,8 MB
Netzwerktools (nur für Admins) 12,1 MB
Deploymenttools (nur für Admins) 2,2 MB
Die aktuelle Auswahl erfordert min. 22,5 MB Speicherplatz.
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Schülerrechner Installieren Sie hier nur den `drive.keeper` Festplattenschutz und klicken Sie auf „Weiter“.

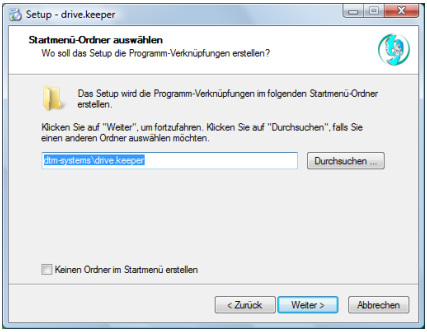
Lehrerrechner Wählen Sie hier zusätzlich die Netzwerktools sowie bei Bedarf die Deploymenttools aus und klicken Sie auf „Weiter“.

Die Netzwerktools enthalten den `NetManager` zur Fernsteuerung der `drive.keeper` Arbeitsplätze und das Tool zur Ferninstallation.

Startmenü–Ordner auswählen

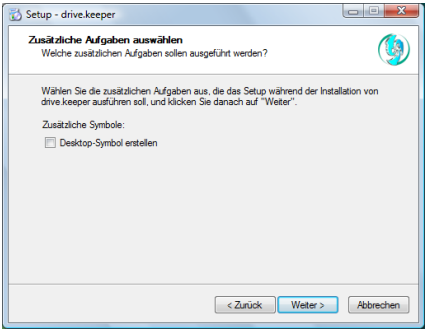
Als nächstes wählen Sie den Zielordner im Starmenü, in den das Setup die Programm–Verknüpfungen anlegen soll.

Auch hier können Sie in den meisten Fällen den vorgeschlagenen Installationspfad übernehmen.


Setup - drive.keeper
Startmenü-Ordner auswählen
Wo soll das Setup die Programm-Verknüpfungen erstellen?
Das Setup wird die Programm-Verknüpfungen im folgenden Startmenü-Ordner erstellen.
Klicken Sie auf "Weiter", um fortzufahren. Klicken Sie auf "Durchsuchen", falls Sie einen anderen Ordner auswählen möchten.
dtm-systems\drive keeper
Durchsuchen ...
Keinen Ordner im Startmenü erstellen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Zusätzliche Aufgaben auswählen

Möchten Sie, dass das Setup–Programm eine Verknüpfung auf dem Windows–Desktop anlegt, so wählen Sie die Option „Desktop–Symbol anlegen“.

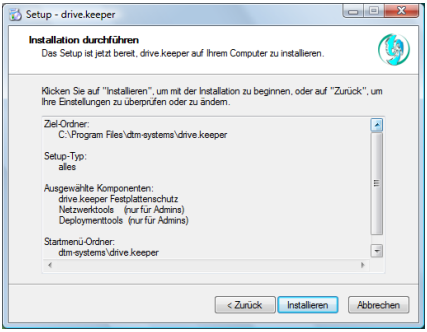

Setup - drive.keeper
Zusätzliche Aufgaben auswählen
Welche zusätzlichen Aufgaben sollen ausgeführt werden?
Wählen Sie die zusätzlichen Aufgaben aus, die das Setup während der Installation von drive.keeper ausführen soll, und klicken Sie danach auf "Weiter".
Zusätzliche Symbole:
Desktop-Symbol erstellen
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Ansonsten fahren Sie mit dem Knopf „Weiter“ fort.

Installation durchführen

Abschließend erfolgt eine kurze Zusammenfassung der Installationsinformationen.

Sollten keine Änderungen mehr notwendig sein, können Sie durch den Knopf „Installieren“ die eigentliche Installation beginnen.



Neustart

Nach erfolgreicher Installation verlangt das System einen Neustart.

Setup - drive.keeper
Beenden des drive.keeper Setup-Assistenten
Um die Installation von drive.keeper abzuschließen, muss das Setup Ihren Computer neu starten. Möchten Sie jetzt neu starten?
Ja, Computer jetzt neu starten
Nein, ich werde den Computer später neu starten
dtm-systems
Fertigstellen

Hinweis:
Ohne Neustart kann der `drive.keeper` *nicht konfiguriert und aktiviert werden.*

4 Konfiguration

Nach der Installation müssen Sie folgende abschließende Arbeiten durchführen.

Hinweis:
Um die Konfiguration über das Netzwerk mit dem `NetManager` *durchzuführen, lesen Sie in Kapitel 6 weiter. Die allgemeinen Hinweise in Abschnitt 4.1 sollten Sie dennoch beachten.*

4.1 Allgemeine Hinweise

Der `drive.keeper` kann den Rechner nur dann effektiv schützen, wenn auf allen Arbeitsplätzen folgende Maßnahmen ergriffen werden:

- Ändern Sie die Bootsequenz im BIOS so, dass nur von der lokalen Festplatte gestartet werden kann. Ermöglichen Sie es dem Anwender nicht, von Diskette, CD–ROM oder USB–Stick zu booten. *Andernfalls kann ein Schüler das Sicherheitssystem des Betriebssystems umgehen!*
- Schützen Sie das BIOS durch ausreichend komplexe Kennwörter.
- Vergeben Sie für den Administrator auf allen Arbeitsplätzen ein sicheres Kennwort.
- Lassen Sie die Schüler nur mit eingeschränkten Rechten arbeiten. Als Administrator bzw. Hauptbenutzer ist es ein Leichtes, jegliche Sicherheitssoftware zu umgehen.
- Vergeben Sie keine Standardkennwörter wie: „Passwort“, „Kennwort“ oder „Test“ sowie Ihren Vornamen, Geburtsdatum oder Name des Partners / der Partnerin.

Die beschriebenen Maßnahmen müssen an *jedem* Arbeitsplatzrechner durchgeführt werden.

4.2 `drive.keeper` einrichten

Um den `drive.keeper` auf den Arbeitsplätzen nutzen zu können, müssen folgende Einstellungen vorgenommen werden:

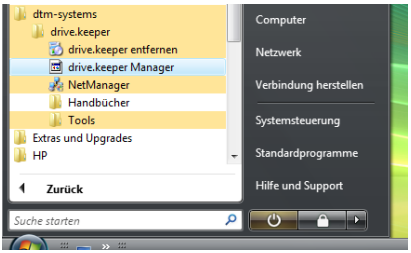
- Schutzstatus der Laufwerke konfigurieren
- einen USB–Schutzlevel auswählen
- Lizenzdaten eingeben
- ein sicheres Kennwort wählen
- den drive.keeper aktivieren und den Arbeitsplatz neu starten

Für den Start des `drive.keeper` Managers benötigen Sie ein Kennwort. Nach der Installation, sowie nach Eingabe von Lizenzdaten, wird das Kennwort auf das Standard–Kennwort „demo“ gesetzt.

drive.keeper Manager starten

Starten Sie den Manager im Startmenü unter `Start` → `Programme` → `dtm-systems` → `drive.keeper` → `drive.keeper Manager`.

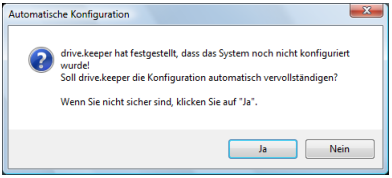
Für den Start des `drive.keeper` Managers benötigen Sie ein Kennwort.



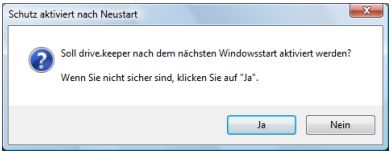
Hinweis:
Nach der Installation ist das Kennwort „demo“.

Automatische Konfiguration

Beim ersten Start fragt Sie der `drive.keeper` Manager, ob Sie die Konfiguration des Systems durch den `drive.keeper` Manager automatisch durchführen lassen möchten. In diesem Fall wird das Laufwerk C: geschützt, alle anderen Laufwerke bleiben ungeschützt.


Automatische Konfiguration
drive.keeper hat festgestellt, dass das System noch nicht konfiguriert wurde!
Soll drive.keeper die Konfiguration automatisch vervollständigen?
Wenn Sie nicht sicher sind, klicken Sie auf "Ja".
Ja
Nein

Wenn Sie „Ja“ wählen, werden Sie noch gefragt, ob der `drive.keeper` nach einem Neustart direkt aktiviert werden soll. Bestätigen Sie auch hier mit „Ja“.


Schutz aktiviert nach Neustart
Soll drive.keeper nach dem nächsten Windowsstart aktiviert werden?
Wenn Sie nicht sicher sind, klicken Sie auf "Ja".
Ja
Nein

Hauptfenster

Anschliessend gelangen Sie zum Hauptfenster des `drive.keeper` Managers. Hier können Sie den `drive.keeper` Schutz später aktivieren und deaktivieren.

Klicken Sie auf „Konfigurieren“, um in das Konfigurations–Fenster zu gelangen.

Laufwerke konfigurieren

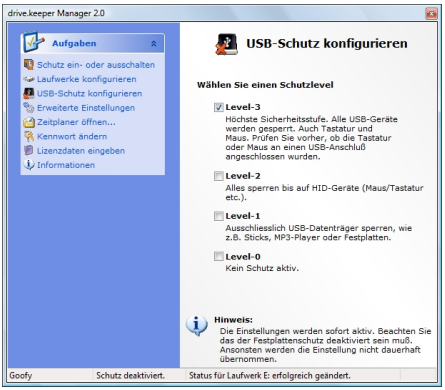
Nun können Sie für jedes einzelne Laufwerk festlegen, ob es bei aktiviertem `drive.keeper` geschützt werden soll. Klicken Sie hierzu rechts auf ein Laufwerks–Symbol und wählen Sie dann in der linken Seitenleiste „zu schützen“ oder „nicht schützen“.

Häufig wird nur das Laufwerk C: geschützt, und alle weiteren Laufwerke (D:, E:, ...) werden vom Schutz ausgenommen, damit die Schüler auf diesen ihre Daten speichern können.

USB–Schutz konfigurieren

Klicken Sie in der linken Seitenleiste auf „USB–Schutz konfigurieren“.

Sie können nun einen USB–Schutzlevel für den Arbeitsplatz festlegen.


drive.keeper Manager 2.0
Aufgaben
Schutz ein- oder ausschalten
Laufwerke konfigurieren
USB-Schutz konfigurieren
Erweiterte Einstellungen
Zeitplaner öffnen...
Kennwort ändern
Lizenzdaten eingeben
Informationen
USB-Schutz konfigurieren
Wählen Sie einen Schutzlevel
Level-3
Höchste Sicherheitsstufe. Alle USB-Geräte werden gesperrt. Auch Tastatur und Maus. Prüfen Sie vorher, ob die Tastatur oder Maus an einen USB-Anschluß angeschlossen wurden.
Level-2
Alles sperren bis auf HID-Geräte (Maus/Tastatur etc.).
Level-1
Ausschliesslich USB-Datenträger sperren, wie z.B. Sticks, MP3-Player oder Festplatten.
Level-0
Kein Schutz aktiv.
Hinweis:
Die Einstellungen werden sofort aktiv. Beachten Sie das der Festplattenschutz deaktiviert sein muß. Ansonsten werden die Einstellung nicht dauerhaft übernommen.
Goofy
Schutz deaktiviert.
Status für Laufwerk E: erfolgreich geändert.

Über den USB–Schutzlevel legen Sie fest, was für USB–Geräte an den Arbeitsplätzen angeschlossen werden können.

Level 3 Alle USB–Geräte werden gesperrt. Auch Maus und Tastatur lassen sich nicht mehr benutzen, falls diese über einen USB–Anschluss verbunden sind.

Level 2 Es werden alle USB–Geräte gesperrt ausser Eingabegeräte (sogenannte HID–Geräte) wie Maus, Tastatur und Joystick.

Level 1 Es werden ausschliesslich USB–Datenträger gesperrt. Dazu gehören unter anderem USB–Sticks, USB–Festplatten und Kartenlesegeräte.

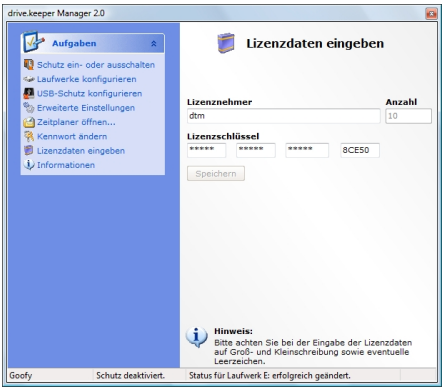
Level 0 Der Schutz ist deaktiviert. Alle USB–Geräte können benutzt werden.

Lizenzdaten eingeben

Klicken Sie links auf „Lizenzdaten eingeben“.

Geben Sie in der Eingabemaske die Lizenzdaten (Lizenznehmer und Lizenzschlüssel) ein.

Klicken Sie auf „Speichern“, um die Daten zu übernehmen.



Die Lizenzdaten entnehmen Sie bitte der Ihnen zugesandten Lizenzurkunde.

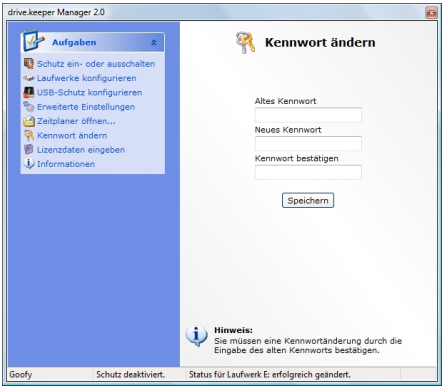
Hinweis:
Bitte beachten Sie bei der Eingabe des Lizenznehmers auf korrekte Groß- und Kleinschreibung sowie auf Leerzeichen.

Kennwort festlegen

Klicken Sie links auf „Kennwort ändern“, um ein Kennwort für den Arbeitsplatz festzulegen.

Durch die Eingabe der Lizenzdaten wurde das Kennwort auf „demo“ gesetzt. Geben Sie deshalb „demo“ ins oberste Kennwortfeld ein und ein neues, sicheres Kennwort in die unteren beiden Felder.

Klicken Sie danach auf „Speichern“.



Hinweis:
Dieses Kennwort wird auch benötigt, um den Arbeitsplatz mit `NetManager` *fernzusteuern.*

Aktivieren und neustarten

Kehren Sie ins Hauptfenster des `drive.keeper` Managers zurück, indem Sie links auf „Schutz ein- oder ausschalten“ klicken. Betätigen Sie dort den Button „Schutz aktivieren“ und lassen Sie den Arbeitsplatz neu starten.

Der `drive.keeper` ist nun eingerichtet und aktiviert.

5 Ferninstallation mit `NetInstall`

Installieren Sie den `drive.keeper` auf dem Lehrerarbeitsplatz wie in Abschnitt 3.3 beschrieben und wählen Sie bei der Komponentenauswahl die Netzwerktools aus.

Nach der erfolgreichen Installation starten Sie das Tool für die Ferninstallation wie folgt: `Start` → `Programme` → `dtm-systems` → `drive.keeper` → `Tools` → `NetInstall`.

Bei der Ferninstallation werden folgende Schritte durchgeführt:

- Wählen Sie ein Installations–Paket
- Geben Sie an, ob nach den Installations–Zielen gesucht werden soll
  - Lokales Netzwerk durchsuchen *oder*
  - Arbeitsplätze manuell eingeben
- Überprüfen Sie die Installations–Ziele
- Geben Sie die Anmeldungsdaten ein
- Sie können die Einstellungen überprüfen
- Die eigentliche Installation wird gestartet
- Die Ergebnisse der Installation werden zusammengefasst

Willkommensbildschirm

Das Programm `NetInstall` begrüßt Sie mit dem Willkommensbildschirm.

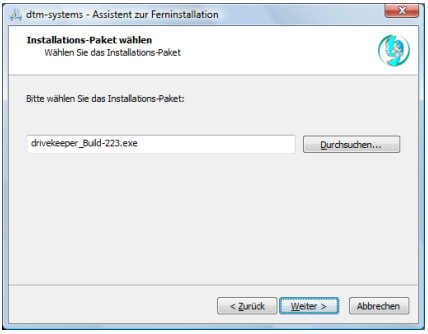
Klicken Sie auf „Weiter“.

dtm-systems - Assistent zur Ferninstallation
Willkommen zur dtm drive.keeper Ferninstallation
Dieser Assistent wird jetzt dtm drive.keeper auf Ihren Arbeitsplätzen installieren.
Sie sollten alle anderen Anwendungen beenden, bevor Sie mit dem Setup fortfahren.
dtm-systems
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Installations–Paket wählen

Als nächstes wählen Sie das Installations–Paket aus. Dieses Paket wird auf die Zielrechner kopiert und dort ausgeführt. In den meisten Fällen können Sie das bereits eingetragene Installations–Paket übernehmen und mit „Weiter“ bestätigen.

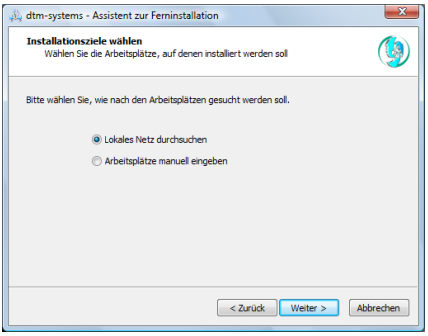
Falls Sie ein anderes Programm oder eine neuere Version des `drive.keepers` installieren möchten, klicken Sie auf „Durchsuchen...“ und wählen im Öffnen–Dialog die Installations–Datei aus.



Installations–Ziele wählen

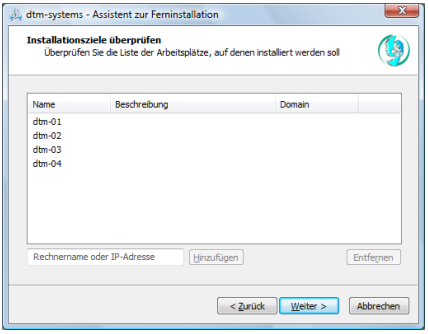
Hier wählen Sie, ob Sie die Arbeitsplätze von Hand eingeben möchten, oder ob `NetInstall` das lokale Netz nach Ihren Arbeitsplätzen durchsuchen soll.

Markieren Sie die gewünschte Option und bestätigen Sie mit „Weiter“. Das Durchsuchen des Netzes wird einige Augenblicke in Anspruch nehmen.


dtm-systems - Assistent zur Ferninstallation
Installationsziele wählen
Wählen Sie die Arbeitsplätze, auf denen installiert werden soll
Bitte wählen Sie, wie nach den Arbeitsplätzen gesucht werden soll.
Lokales Netz durchsuchen
Arbeitsplätze manuell eingeben
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

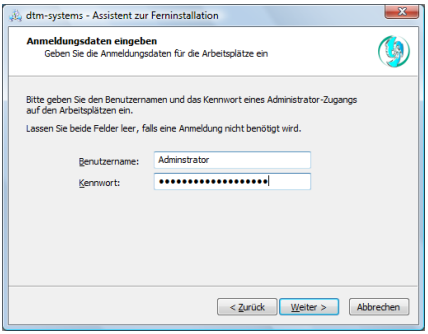
Installations–Ziele überprüfen

In diesem Dialog werden die gefundenen Arbeitsplätze aufgelistet. Sie können im unteren Textfeld weitere Installations–Ziele eingeben, um Sie der Liste hinzuzufügen, oder Arbeitsplätze aus der Liste entfernen.



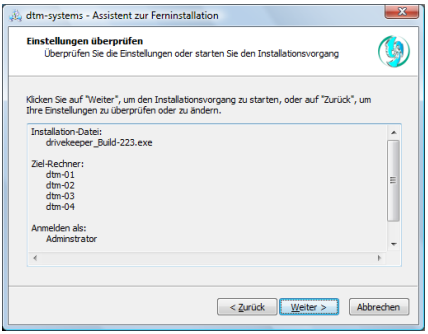
Anmeldungsdaten eingeben

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort eines Administrator–Kontos auf den Arbeitsplätzen ein.


dtm-systems - Assistent zur Ferninstallation
Anmeldungsdaten eingeben
Geben Sie die Anmeldungsdaten für die Arbeitsplätze ein
Bitte geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort eines Administrator-Zugangs auf den Arbeitsplätzen ein.
Lassen Sie beide Felder leer, falls eine Anmeldung nicht benötigt wird.
Benutzername:
Adminstrator
Kennwort:
< Zurück
Weiter >
Abbrechen

Einstellungen überprüfen

Hier können Sie Ihre Einstellungen noch einmal überprüfen.

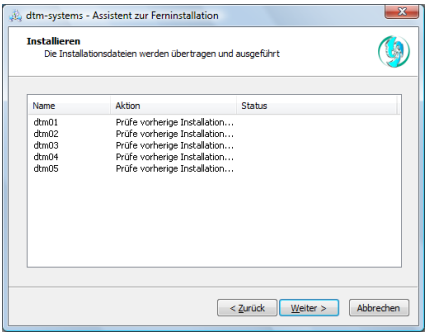


Klicken Sie auf „Weiter“, um die eigentliche Installation zu starten.

Installieren

In diesem Dialog können Sie die Installation verfolgen. Der Reihe nach wird das Installations–Paket auf die Arbeitsplätze kopiert und anschließend installiert.

Eventuell auftretende Fehler werden in der dritten Spalte „Status“ angezeigt.

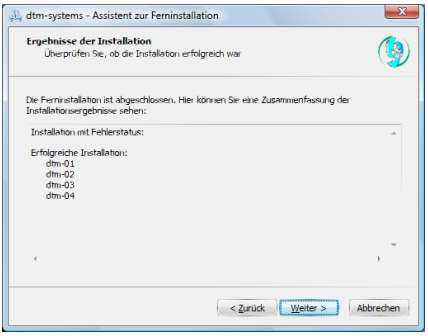


Ergebnisse der Installation

Im folgenden Dialog werden die Ergebnisse der Installation in einer Textbox zusammengefaßt.

War die Installation erfolgreich, werden alle Arbeitsplätze automatisch neu gestartet. Sie können `NetInstall` durch Klicken auf „Weiter“ und „Fertig stellen“ beenden und Ihre Arbeitsplätze mit `NetManager` konfigurieren.

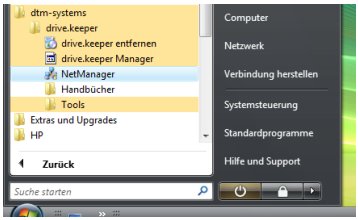
Lesen Sie dazu Abschnitt 4.1 und Kapitel 6.



6 Fernkonfiguration mit `NetManager`

Der `NetManager` wird mit dem `drive.keeper` Installations–Paket installiert, wenn Sie die Komponente „Netzwerktools“ auswählen.

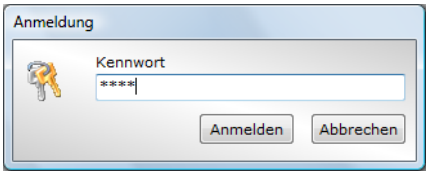
Starten Sie `NetManager` im Startmenü unter `Start` → `Programme` → `dtm-systems` → `drive.keeper` → `NetManager`.



Für die Konfiguration mit `NetManager` führen Sie folgende Schritte durch:

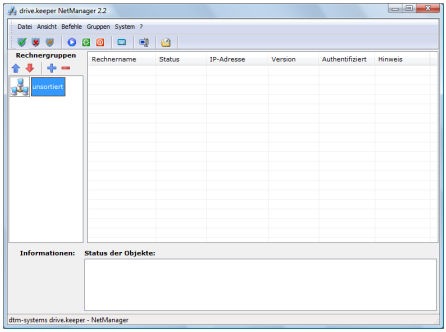
- Ein `NetManager` Kennwort festlegen (Seite 28)
- Eine Gruppe für Ihre Arbeitsplätze erstellen (Seite 28)
- Den Schutzstatus der Laufwerke konfigurieren (Seite 29)
- Einen USB–Schutzlevel auswählen (Seite 30)
- Die Lizenzdaten eingeben (Seite 31)
- Ein `drive.keeper` Kennwort für die Arbeitsplätze vergeben (Seite 32)
- Den `drive.keeper` aktivieren und die Arbeitsplätze neu starten (Seite 32)

Kennwort eingeben



Sobald Sie das Kennwort eingegeben haben, kommen Sie in das Hauptfenster von `NetManager`.

Hinweis:
Nach der Installation ist das Kennwort „demo“. Ändern Sie das Kennwort umgehend.



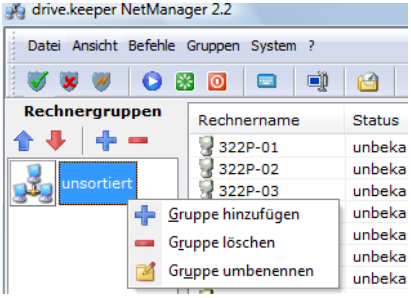
Nach einiger Zeit (bis zu 2 Minuten) erscheinen alle Ihre Arbeitsplätze mit installiertem `drive.keeper`.

NetManager Kennwort festlegen

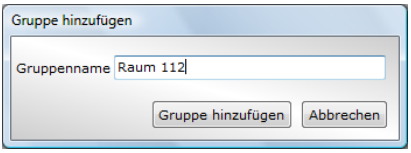
Wählen Sie `System` → `NetManager Kennwort` und geben Sie ein sicheres Kennwort ein. Dieses Kennwort wird für den Zugriff auf den `NetManager` benötigt. Wenn Sie das selbe Kennwort wählen, das Sie auf den `drive.keeper` Arbeitsplätzen vergeben haben oder vergeben werden, können Sie die Arbeitsplätze steuern, ohne ein weiteres Kennwort einzugeben.

Gruppe erstellen

Klicken Sie anschliessend in der linken Seitenleiste mit der rechten Maustaste auf „unsortiert“ und erstellen Sie eine neue Gruppe.



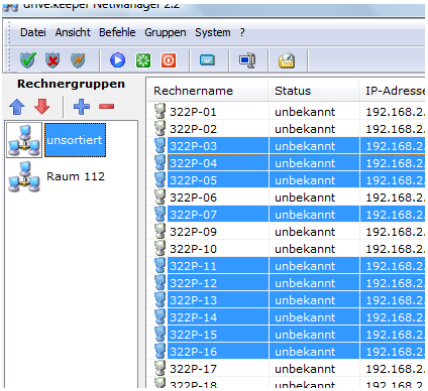
Sie werden nach einem Namen gefragt. Hier können Sie Ihre Klassenraum–Nummer eingeben (zum Beispiel Raum 112).



Über die Pfeilsymbole können Sie die Reihenfolge der Gruppen verändern. Beachten Sie hierbei, dass es nicht möglich ist, die Gruppe „unsortiert“ zu verschieben.

Arbeitsplätze in Gruppe verschieben

Markieren Sie die gewünschten Arbeitsplätze. Mittels der STRG oder Shifttaste können Sie, wie aus Windows gewohnt, ganz einfach mehrere Arbeitsplätze markieren. Mittels STRG–A werden alle Arbeitsplätze markiert. Verschieben Sie diese nun mit gedrückter linker Maustaste auf das neu erstellte Raumsymbol.



Durch Klicken auf das Raumsymbol wechseln Sie zu dem Raum mit den verschobenen Arbeitsplätzen.

Markieren Sie erneut alle Arbeitsplätze. Nun werden die folgenden Befehle an alle markierten Arbeitsplätze gesendet.

Laufwerke

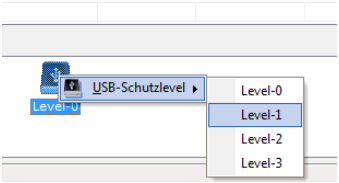
Für jedes Laufwerk können Sie festlegen, ob es geschützt werden soll oder nicht.

Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf ein Laufwerkssymbol im unteren Teil des Fensters und wählen Sie „Laufwerk schützen“ oder „Laufwerk nicht schützen“.

Häufig wird nur das Laufwerk C: geschützt, und alle weiteren Laufwerke (D:, E:, ...) werden vom Schutz ausgenommen, damit die Schüler auf diesen ihre Daten speichern können.

USB–Schutz

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das USB–Symbol im unteren Teil des Fensters. Sie können nun den USB–Schutzlevel für die Arbeitsplätze einstellen.



Über den USB–Schutzlevel legen Sie fest, was für USB–Geräte an den Arbeitsplätzen angeschlossen werden können.

Die verschiedenen Level haben folgende Bedeutung:

Level 3 Alle USB–Geräte werden gesperrt. Auch Maus und Tastatur lassen sich nicht mehr benutzen, falls diese über einen USB–Anschluss verbunden sind.

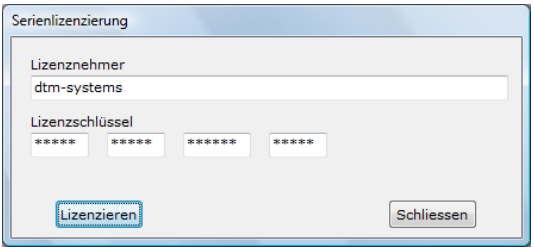
Level 2 Es werden alle USB–Geräte gesperrt ausser Eingabegeräte (sogenannte HID–Geräte) wie Maus, Tastatur und Joystick.

Level 1 Es werden ausschliesslich USB–Datenträger gesperrt. Dazu gehören unter anderem USB–Sticks, USB–Festplatten und Kartenlesegeräte.

Level 0 Alle USB–Geräte können benutzt werden.

Serienlizenzierung

Nachdem Sie die Laufwerke und den USB–Schutzlevel Ihrer Arbeitsplätze konfiguriert haben, wählen Sie
`Befehle` → `Serienlizenzierung`, um die Lizenzdaten (Lizenznehmer und Lizenzschlüssel) einzugeben.



Die Lizenzdaten entnehmen Sie bitte der Ihnen zugesandten Lizenzurkunde.

Klicken Sie anschließend auf „Lizenzieren“, um die Lizenzdaten an alle markierten Arbeitsplätze zu senden.

Hinweis:
Bitte beachten Sie bei der Eingabe des Lizenznehmers auf korrekte Groß- und Kleinschreibung sowie auf Leerzeichen.

Kennwort

Wählen Sie `Befehle` → `Neues drive.keeper Kennwort`. Jetzt können Sie ein Kennwort für die Arbeitsplätze vergeben.

Bestätigen Sie das Kennwort mit einem Klick auf „Speichern“.

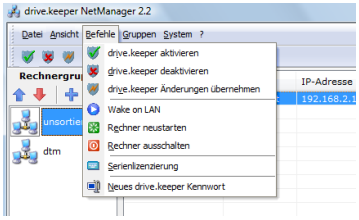
Hinweis:
Dieses Kennwort ist auch für die lokale Konfiguration des `drive.keeper` *Managers gültig.*

Aktivierung und Neustart

Sowohl über das Befehle-Menü als auch über die Buttonleiste haben Sie folgende Möglichkeiten, welche für alle markierten PCs ausgeführt werden:

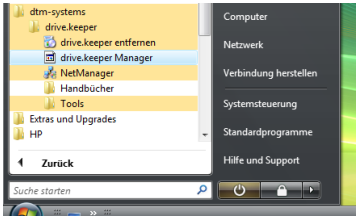
- Aktivieren und Deaktivieren des `drive.keepers`,
- Änderungen übernehmen (ohne anschließenden Neustart),
- Rechner starten (über Wake-On-Lan),
- Rechner neustarten und ausschalten

Wählen Sie nun `drive.keeper aktivieren`. Durch das Aktivieren werden alle Arbeitsplätze neu gestartet, und die Konfiguration ist abgeschlossen.



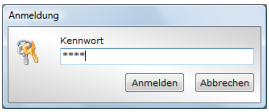
7 Bedienung des `drive.keeper` Managers

7.1 Anwendungsstart



Um den `drive.keeper` Manager zu starten, wählen Sie im Startmenü den Punkt `Start` → `Programme` → `dtm-systems` → `drive.keeper` → `drive.keeper Manager`.

Sollten Sie bei der Installation einen anderen Pfad im Startmenü gewählt haben, so suchen Sie bitte den `drive.keeper` Ordner und starten den `drive.keeper` Manager durch einen Mausklick.



Anschließend öffnet sich das Anmeldefenster, in das Sie das `drive.keeper` Kennwort eingeben.

Hinweis:
Nach der Installation, sowie nach Eingabe von Lizenzdaten, wird das Kennwort auf das Standard–Kennwort „demo“ gesetzt.

7.2 Grundlagen

Das Hauptfenster des `drive.keeper` Managers sieht wie folgt aus:

In der Mitte des Fensters sehen Sie drei Button, mit denen Sie den `drive.keeper` Schutz steuern können: Schutz aktivieren, Schutz deaktivieren und Änderungen übernehmen.

Die jeweiligen Funktionen werden in den Abschnitten 7.3 und 7.4 erläutert.

Links am unteren Rand des Fensters wird der Status angezeigt:

Der Schutz ist deaktiviert.

Der Schutz ist aktiviert.

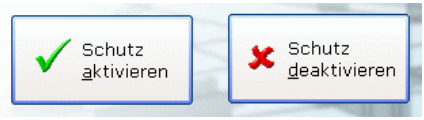
Der Schutz wird nach einem Neustart aktiviert.

Rechts am unteren Rand sind zwei weitere Button:

Konfigurieren Hiermit gelangen Sie in die Konfigurationsübersicht (siehe Abschnitt 7.5).

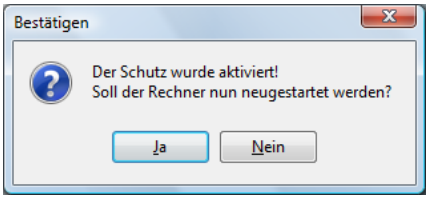
Beenden Hiermit verlassen Sie den `drive.keeper` Manager.

7.3 Aktivieren und Deaktivieren



Aktivieren Wenn der `drive.keeper` deaktiviert ist und Sie ihn einschalten möchten, klicken Sie auf „Schutz aktivieren“.

Der Arbeitsplatz muss neu gestartet werden, damit der Schutz wirksam werden kann. Der `drive.keeper` Manager fragt deshalb nach, ob Sie neu starten möchten.

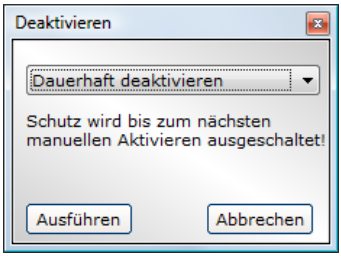


Klicken Sie auf „Ja“, wird Windows heruntergefahren und der Arbeitsplatz neu gestartet.

Deaktivieren Ist der Schutz bereits aktiviert, und Sie möchten ihn ausschalten, dann klicken Sie auf „Schutz deaktivieren“.

Es erscheint ein Fenster, durch das Sie festlegen können, wie lange der Schutz deaktiviert bleiben soll.

Klicken Sie auf den Pfeil, um eine Auswahlliste aufzuklappen.



Sie haben folgende Möglichkeiten:

Dauerhaft deaktivieren Der Schutz wird deaktiviert, bis Sie ihn manuell wieder einschalten.

Neustartcounter Der Schutz wird nach der eingestellten Zahl von Neustarts automatisch wieder aktiviert.

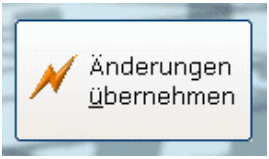
Supervisor for the day Der Schutz wird beim ersten Start nach 0:00 Uhr (Mitternacht) eingeschaltet.

Benutzerdefinierte Zeit Sie können einen Tag und eine Uhrzeit angeben. Der Schutz wird aktiviert, sobald Sie den Arbeitsplatz nach diesem Zeitpunkt das erste Mal starten.

Wählen Sie eine der Möglichkeiten aus und klicken Sie anschließend auf „Ausführen“. Anschließend werden Sie gefragt, ob Sie einen Neustart durchführen möchten oder nicht.

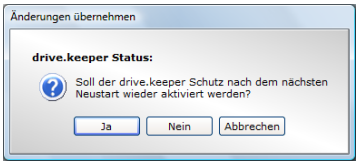
Hinweis:
Beim Aktivieren und Deaktivieren ist ein Neustart notwendig, damit der Status geändert werden kann. Es gibt allerdings die Möglichkeit, den Schutz ohne Neustart zu deaktivieren. Diese Funktion wird im nächsten Abschnitt erläutert.

7.4 Änderungen übernehmen



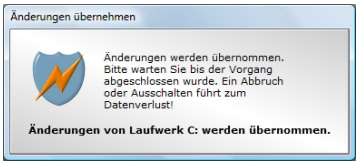
Ist der `drive.keeper` aktiviert, werden alle Änderungen auf den geschützten Laufwerken verworfen.

Falls Sie es sich anders überlegt haben und die Änderungen behalten möchten, können Sie die Funktion „Änderungen übernehmen“ auswählen. Dabei wird der Schutz für alle Laufwerke deaktiviert und alle Änderungen an den Laufwerken (seit dem letzten Start des Arbeitsplatzes!) werden dauerhaft gespeichert.



Klicken Sie dazu auf „Änderungen übernehmen“. Der `drive.keeper` Manager fragt Sie dann, ob der Schutz nach einem Neustart wieder aktiviert werden soll.

Wenn Sie auf „Nein“ klicken, bleibt der Schutz deaktiviert, bis Sie ihn wieder einschalten.


Änderungen übernehmen
Änderungen werden übernommen. Bitte warten Sie bis der Vorgang abgeschlossen wurde. Ein Abbruch oder Ausschalten führt zum Datenverlust!
Änderungen von Laufwerk C: werden übernommen.

Es erscheint ein Fenster, das den Status des Vorgangs anzeigt.

Der Reihe nach werden die Änderungen aller geschützten Laufwerke übernommen. Dies kann wenige Sekunden, einige Minuten, oder in extremen Fällen auch einige Stunden dauern.

Hinweis:
Schalten Sie den Arbeitsplatz nicht aus, während der Vorgang ausgeführt wird. Andernfalls kann es zu Datenverlust kommen oder der Computer läßt sich nicht mehr starten.

Hinweis:
Beachten Sie, dass eventuell installierte Schadsoftware (Viren, Trojaner etc.) dauerhaft auf der Festplatte gespeichert wird. Prüfen Sie deshalb das System, bevor Sie die Änderungen übernehmen.

7.5 Konfigurationsübersicht

Klicken Sie im Hauptfenster des `drive.keeper` Managers auf „Konfigurieren“, so kommen Sie in die Konfigurationsübersicht.

Auf der linken Seite ist die Aufgabenleiste, mit der Sie zwischen den Konfigurationsseiten wechseln können.

Auf der rechten Seite sehen Sie die jeweilige Konfigurationsseite. Beim Öffnen der Konfigurationsübersicht ist automatisch die Seite „Laufwerke konfigurieren“ ausgewählt.

Sie können die Konfigurationsübersicht verlassen, indem Sie in der Aufgabenleiste „Schutz ein- oder ausschalten“ auswählen. So gelangen Sie wieder zum Hauptfenster des `drive.keeper` Managers.

Folgende Konfigurationsseiten stehen zur Auswahl:

- Laufwerke konfigurieren
- USB-Schutz konfigurieren
- Erweiterte Einstellungen
- Zeitplaner öffnen...
- Kennwort ändern
- Lizenzdaten eingeben
- Informationen

7.5.1 Laufwerke konfigurieren

Auf der Konfigurationsseite „Laufwerke konfigurieren“ können Sie festlegen, welche Laufwerke der `drive.keeper` schützen soll, wenn er aktiviert wird.

Die Symbole haben folgende Bedeutung:

wird geschützt

wird nicht geschützt

Es wurde ein Fehler festgestellt, oder der Status wurde nicht gesetzt. Das Laufwerk wird nicht geschützt!

Um den Status eines Laufwerkes zu ändern, wählen Sie das Laufwerk aus, indem Sie mit der linken Maustaste auf das Symbol des Laufwerkes klicken. Wählen Sie dann in der Aufgabenleiste „zu schützen“ aus, wenn dieses Laufwerk geschützt werden soll, oder „nicht schützen“, wenn das Laufwerk nicht geschützt werden soll.

Hinweis:
Damit Änderungen an den Laufwerkskonfigurationen wirksam werden, ist ein Neustart erforderlich.

In der Aufgabenleiste werden unter „Details zu C:“ weitere Informationen zu dem ausgewählten Laufwerk angezeigt, wobei statt „C:“ der jeweils ausgewählte Laufwerksbuchstabe steht. Folgende Informationen werden angezeigt:

Bezeichnung Der Name des Laufwerks, zum Beispiel „System“ oder „Daten“.

Typ Der Typ des Laufwerks. Derzeit gibt es nur „Lokale Datenträger“.

Dateisystem Das Dateisystem, mit dem das Laufwerk formatiert ist. Beachten Sie, dass der `drive.keeper` nur Laufwerke mit dem Dateisystem „NTFS“ schützen kann.

Freier Speicher Der freie Speicher und...

Gesamtgröße ...die Größe des Laufwerks.

Der aktuelle Schutzstatus, zum Beispiel „Schutz ist aktiv“, wenn der `drive.keeper` derzeit für das Laufwerk aktiviert ist, oder „Schutz ist nicht aktiv“, wenn der `drive.keeper` deaktiviert ist oder das Laufwerk nicht zum Schützen konfiguriert wurde.

7.5.2 USB-Schutz konfigurieren

Unter „USB-Schutz konfigurieren“ können Sie den USB-Schutzlevel festlegen und somit einstellen, welche USB-Geräte an diesem Arbeitsplatz angeschlossen werden können und welche abgewiesen werden.

Klicken Sie dazu einfach auf das Kästchen vor dem gewünschten Schutzlevel.

drive.keeper Manager 2.0
Aufgaben
Schutz ein- oder ausschalten
Laufwerke konfigurieren
USB-Schutz konfigurieren
Erweiterte Einstellungen
Zeitplaner öffnen...
Kennwort ändern
Lizenzdaten eingeben
Informationen
USB-Schutz konfigurieren
Wählen Sie einen Schutzlevel
Level-3
Höchste Sicherheitsstufe. Alle USB-Geräte werden gesperrt. Auch Tastatur und Maus. Prüfen Sie vorher, ob die Tastatur oder Maus an einen USB-Anschluß angeschlossen wurden.
Level-2
Alles sperren bis auf HID-Geräte (Maus/Tastatur etc.).
Level-1
Ausschliesslich USB-Datenträger sperren, wie z.B. Sticks, MP3-Player oder Festplatten.
Level-0
Kein Schutz aktiv.
Hinweis:
Die Einstellungen werden sofort aktiv. Beachten Sie das der Festplattenschutz deaktiviert sein muß. Ansonsten werden die Einstellung nicht dauerhaft übernommen.
Goofy
Schutz deaktiviert.
Status für Laufwerk E: erfolgreich geändert.

Sie haben die Wahl zwischen folgenden Schutzleveln:

Level 3 Alle USB–Geräte werden gesperrt. Auch Maus und Tastatur lassen sich nicht mehr benutzen, falls diese über einen USB–Anschluss verbunden sind.

Hinweis:
Die Einstellungen werden sofort aktiv. Wählen Sie nicht „Level 3“ aus, falls Ihre Maus oder Ihre Tastatur über die USB-Schnittstelle angeschlossen sind, da Sie andernfalls den Arbeitsplatz nicht mehr steuern können.

Level 2 Es werden alle USB–Geräte gesperrt ausser Eingabegeräte (sogenannte HID–Geräte) wie Maus, Tastatur und Joystick.

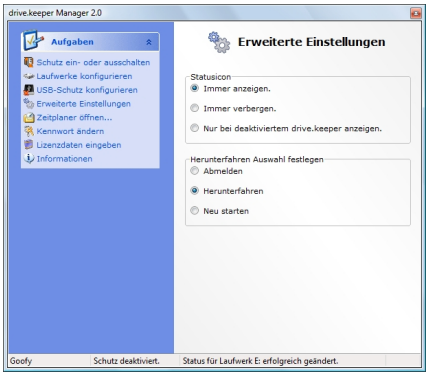
Level 1 Es werden ausschliesslich USB–Datenträger gesperrt. Dazu gehören unter anderem USB–Sticks, USB–Festplatten und Kartenlesegeräte.

Level 0 Der Schutz ist deaktiviert. Alle USB–Geräte können benutzt werden.

Hinweis:
Der Festplattenschutz muss deaktiviert sein, damit diese Einstellung nach einem Neustart bestehen bleibt.

7.5.3 Erweiterte Einstellungen

Unter diesem Punkt haben Sie die Möglichkeit, die folgenden Voreinstellungen anzugeben:



Statusicon In manchen Fällen ist es gewünscht, das Statusicon in der Taskleiste auszublenden (z.B. um den Teilnehmern nicht anzuzeigen, dass der `drive.keeper` auf diesem Rechner installiert ist). In diesem Falle können Sie hier auswählen, ob das Statusicon „immer angezeigt“, „immer verborgen“ oder nur angezeigt werden soll, wenn der `drive.keeper` deaktiviert wurde.

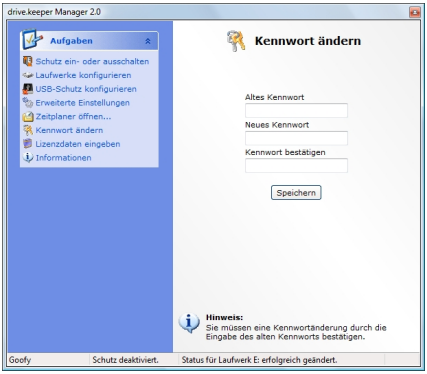
Herunterfahren Auswahl festlegen Geben Sie hier vor, welche Angabe beim Beenden von Windows („Start - Computer ausschalten“) angezeigt werden soll. Damit wird verhindert, dass nach dem Aktivieren des `drive.keepers` und anschließendem Neustart die Anzeige immer auf „Neustarten“ steht.

7.5.4 Zeitplaner öffnen

Über „Zeitplaner öffnen...“ wird die Konfiguration des Zeitplaners gestartet. Weitere Hinweise zur Konfiguration und Einrichtung von zeitgesteuerten Jobs finden Sie in Kapitel 9 dieses Handbuches.

7.5.5 Kennwort ändern

Über diese Konfigurationsseite können Sie das Kennwort ändern, das Sie zum Starten des `drive.keeper` Managers und zur Steuerung über den `NetManager` benötigen.



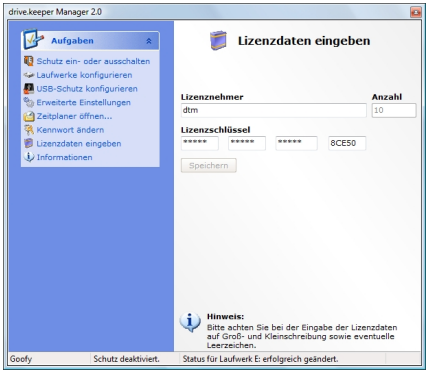
Um das Kennwort zu ändern, muss der `drive.keeper` nicht deaktiviert werden.

Geben Sie in das oberste Eingabefeld das aktuelle Kennwort, und in die unteren beiden Eingabefelder das neue Kennwort ein. Klicken Sie anschließend auf „Speichern“.

Hinweis:
Nach der Installation, sowie nach Eingabe von Lizenzdaten, wird das Kennwort auf das Standard–Kennwort „demo“ gesetzt.

7.5.6 Lizenzdaten eingeben

Auf dieser Konfigurationsseite geben Sie die Lizenzdaten ein, die Sie nach dem Kauf des Produktes erhalten haben.

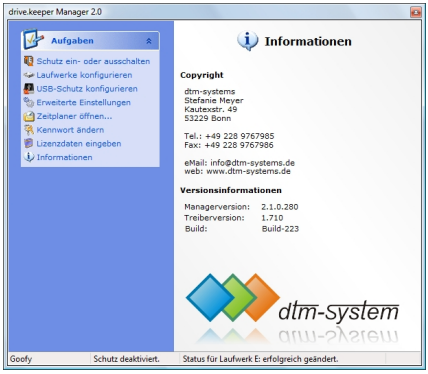


Um die Lizenzdaten einzugeben, muss der `drive.keeper` nicht deaktiviert werden.

Geben Sie in das obere Eingabefeld den Lizenznehmer ein. Achten Sie dabei auf die genaue Schreibweise und geben Sie alle Leerzeichen und Kommata wie angegeben ein. Geben Sie anschließend den Lizenzschlüssel in die unteren Eingabefelder ein und klicken Sie dann auf „Speichern“. Nach der Eingabe der Lizenzdaten wird die Anzahl der Lizenzen automatisch ermittelt und angezeigt.

Hinweis:
Sollten die Lizenzdaten nicht angenommen werden, überprüfen Sie, ob alle Zeichen übereinstimmen und die Groß- und Kleinschreibung korrekt ist. Zum Beispiel sieht der Buchstabe „O“ der Ziffer „0“ sehr ähnlich.

7.5.7 Informationen



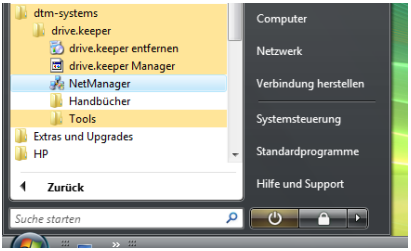
Unter „Informationen“ werden ein paar zusätzliche Informationen angezeigt:

- die Adressdaten der Firma *dtm-systems*,
- die Versionsdaten des `drive.keeper` Managers und des `drive.keeper` Treibers.

8 Bedienung des NetManagers

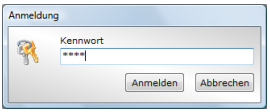
8.1 Anwendungsstart

Um den NetManager zu starten, wählen Sie im Startmenü den Punkt Start → Programme → dtm-systems → drive.keeper → NetManager.



Sollten Sie bei der Installation einen anderen Pfad im Startmenü gewählt haben, so suchen Sie bitte den drive.keeper Ordner und starten den NetManager durch einen Mausklick.

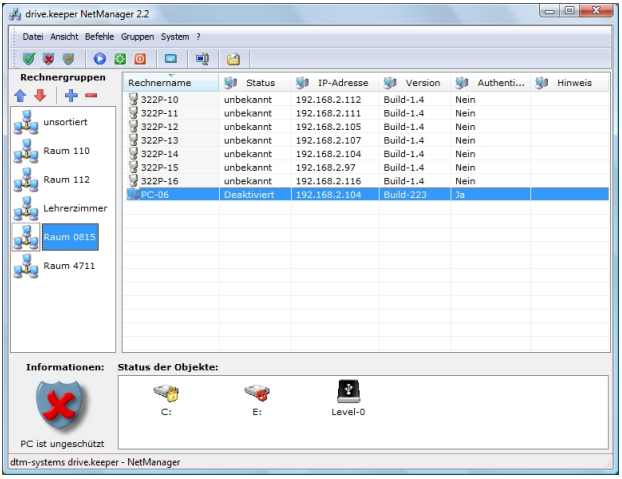
Anschließend öffnet sich das Anmeldefenster, in das Sie das NetManager Kennwort eingeben.



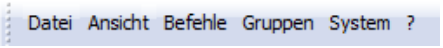
Hinweis:
Nach der Installation ist das Kennwort „demo“. Ändern Sie das Kennwort umgehend.

8.2 Grundlagen

Die Grundansicht des `NetManagers` sieht wie folgt aus:



Als Oberstes sehen Sie die Menüzeile mit folgenden Unterpunkten:

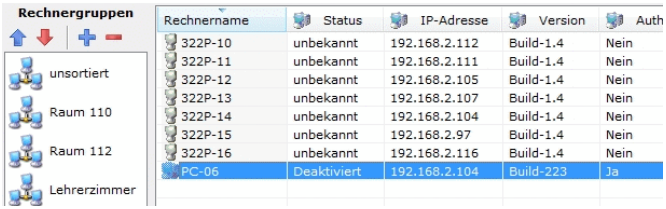


- Datei
- Ansicht
- Befehle
- Gruppen
- System
- ? (Hilfe)

Unter der Menüzeile sehen Sie die Funktionsleiste, die schnellen Zugriff auf die wichtigsten Funktionen ermöglicht:

- `drive.keeper` aktivieren
- `drive.keeper` deaktivieren
- Änderungen übernehmen
- Arbeitsplätze starten („Wake on Lan“)
- Rechner neustarten
- Rechner ausschalten
- Serienlizenzierung
- Neues `drive.keeper` Kennwort
- Zeitplaner öffnen

Darunter sind links die Rechnergruppen und rechts die Liste aller Arbeitsplätze in der ausgewählten Rechnergruppe.

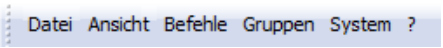


Am unteren Rand sehen Sie den Status eines ausgewählten Arbeitsplatzes:

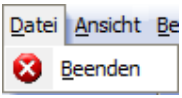
- Links der Status des `drive.keepers` auf diesem Arbeitsplatz.

- Rechts die Konfiguration der Laufwerke und des USB-Schutzlevels.

8.3 Menü

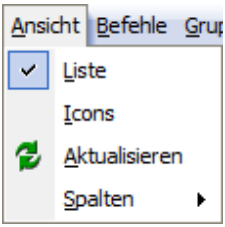


8.3.1 Datei



Beenden Mit diesem Menüpunkt können Sie den `NetManager` schliessen.

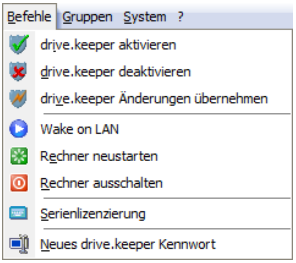
8.3.2 Ansicht



Liste und Icons Mit diesen beiden Menüpunkten können Sie die Ansicht der Rechnerliste ändern. Klicken Sie auf „Liste“, um die übliche Listenansicht einzuschalten, oder auf „Icons“, um nur die Symbole mit den Rechnernamen nebeneinander anzeigen zu lassen.

Aktualisieren Falls einige Arbeitsplätze nicht erkannt werden und somit in der Rechnerliste fehlen, können Sie mit „Aktualisieren“ den `NetManager` erneut nach Arbeitsplätzen im Netzwerk suchen lassen.

8.3.3 Befehle



drive.keeper aktivieren, drive.keeper deaktivieren, drive.keeper Änderungen übernehmen Mit diesen Befehlen können Sie den `drive.keeper` auf den markierten Arbeitsplätzen aktivieren oder deaktivieren, oder die durchgeführten Änderungen an den ausgewählten Arbeitsplätzen übernehmen.

Hinweis:
Mit „Änderungen übernehmen“ wird der `drive.keeper` *im Laufzeitbetrieb deaktiviert, und sämtliche Änderungen, vom letzten bis zum nächsten Neustart, werden übernommen. Siehe Abschnitt* 7.4.

Es erscheint eine Sicherheitsabfrage. Klicken Sie auf „Ja“, wird der `drive.keeper` auf den betreffenden Rechnern aktiviert bzw. deaktiviert und die Rechner werden neu gestartet.

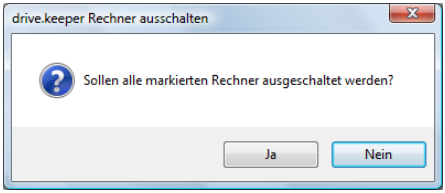
Wake on LAN Über diese Funktion ist es möglich, die ausgewählten Computer über „Wake on Lan“ zu starten.

Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage mit „Ja“, um die markierten Rechner zu starten.

Hinweis:
„Wake on Lan“ funktioniert nur auf Computern, die diese Funktion unterstützen und welche (im BIOS oder über Netzwerkkartenkonfigurationstools der Netzwerkkarte) fehlerfrei konfiguriert wurden. Des weiteren müssen alle Rechner mit ihren MAC-Adressen einwandfrei im `NetManager` *aufgenommen sein. Sollte es Probleme beim Hochfahren der Rechner über „Wake on Lan“ geben, beachten Sie bitte die Hinweise in unserer FAQ.*

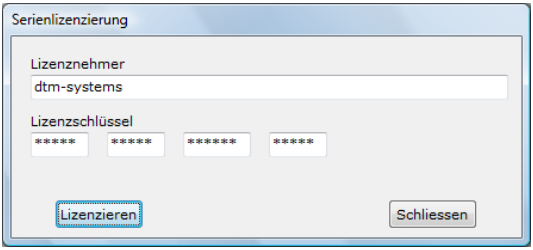
Rechner neustarten, Rechner ausschalten Falls Sie die Arbeitsplätze neustarten oder herunterfahren möchten, können Sie das mit diesen Befehlen tun.

Auch hier erscheint eine Sicherheitsabfrage, bevor die Rechner neugestartet bzw. heruntergefahren werden.



Serienlizenzierung Mit diesem Menüpunkt können Sie eine gültige Lizenz auf alle ausgewählten Arbeitsplätze verteilen.

Um die Lizenzierung durchzuführen, muss der `drive.keeper` nicht deaktiviert werden.



Geben Sie die Lizenzdaten in das Dialogfeld ein und bestätigen mit „Lizenzieren“. Achten Sie dabei auf die genaue Schreibweise und geben Sie alle Leerzeichen und Kommata wie angegeben ein.

Hinweis:
Sollten die Lizenzdaten nicht angenommen werden, überprüfen Sie, ob alle Zeichen übereinstimmen und die Groß- und Kleinschreibung korrekt ist. Zum Beispiel sieht der Buchstabe „O“ der Ziffer „0“ sehr ähnlich.

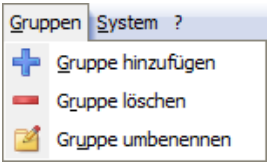
Neues `drive.keeper` Kennwort Hiermit können Sie das `drive.keeper` Kennwort auf den Schülerarbeitsplätzen ändern.

Um das Kennwort zu ändern, muss der `drive.keeper` nicht deaktiviert werden.

Geben Sie das `NetManager` Kennwort, das Sie zum Starten des `NetManagers` benutzt haben, in das oberste Eingabefeld und das neue Kennwort für den `drive.keeper` in die unteren beiden Eingabefelder. Bestätigen Sie mit „Speichern“.

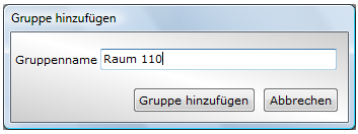
8.3.4 Gruppen

Mit diesem Menü können Sie die Gruppen in der Seitenleiste „Rechnergruppen“ verwalten.



Gruppe hinzufügen Geben Sie in dem Dialogfeld den gewünschten Gruppennamen ein und bestätigen Sie mit „Gruppe hinzufügen“.

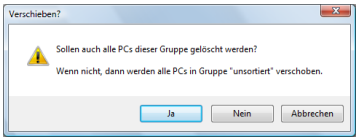
In der Seitenleiste erscheint eine neue Rechnergruppe, in die Sie vorhandene Arbeitsplätze verschieben können.



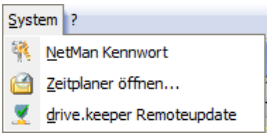
Gruppe umbenennen Hiermit können Sie die ausgewählte Rechnergruppe umbenennen. Geben Sie in dem Feld „Neuer Gruppenname“ den neuen Namen für die Gruppe ein und bestätigen Sie mit „Speichern“.

Gruppe löschen Die ausgewählte Rechnergruppe wird gelöscht. `NetManager` fragt Sie, ob die Arbeitsplätze in dieser Gruppe gelöscht werden sollen.

Klicken Sie auf „Ja“, werden die Arbeitsplätze in der Gruppe gelöscht und können mit `Ansicht` → `Aktualisieren` jederzeit neu erkannt werden, falls Sie vorhanden und eingeschaltet sind. Wählen Sie „Nein“, dann werden die Arbeitsplätze in die Gruppe „unsortiert“ verschoben.



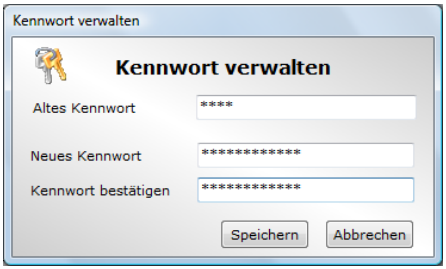
8.3.5 System



NetManager Kennwort Mit diesem Menüpunkt können Sie das `NetManager` Kennwort ändern, das beim Starten des `NetManagers` abgefragt wird.

Geben Sie das alte `NetManager` Kennwort und zweimal ein neues, sicheres Kennwort ein.

Bestätigen Sie mit „Speichern“.



Hinweis:
Nach der Installation ist das Kennwort „demo“.

Hinweis:
Ist das `NetManager` *Kennwort das selbe wie die* `drive.keeper` *Kennwörter auf den Schülerarbeitsplätzen, dann benötigen Sie zum Steuern der Schülerarbeitsplätze keine weitere Authentifizierung. Ansonsten fragt Sie der* `NetManager` *nach dem Kennwort, sobald Sie einen Arbeitsplatz anklicken, der ein anderes Kennwort hat.*

Zeitplaner öffnen... Hiermit öffnen Sie den Zeitplaner und können zeitgesteuerte Jobs für alle markierten `drive.keeper` Arbeitsplätze im Netzwerk verwalten.

Lesen Sie dazu Kapitel 9.

drive.keeper Remoteupdate Unter diesem Menüpunkt haben Sie die Möglichkeit, von einem zentralen Rechner ein Update aller Arbeitsplätze durchzuführen.

Durch Anklicken öffnet sich ein Fenster, in dem alle Rechner angezeigt werden, die über den `NetManager` erkannt wurden. Unter „Updatedatei“ wird automatisch die aktuelle, auf diesem Rechner installierte, `drive.keeper`–Version angezeigt. Sollte eine andere Updatedatei gewünscht sein, kann diese auch manuell ausgewählt werden.

Hinweis:
Beachten Sie, dass in der Übersicht nur die Rechner angezeigt werden, auf denen der `drive.keeper` *deaktiviert ist. Ein Installieren auf Arbeitsplätze mit aktiviertem* `drive.keeper` *ist nicht möglich.*

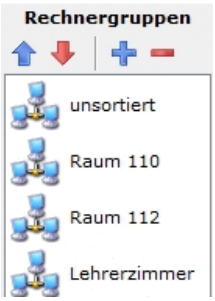
Mit dem Button „Update starten“ wird die gewählte Updatedatei auf alle angezeigten Arbeitsplätze übertragen. Bitte beachten Sie die Hinweise unter der Spalte „Hinweise“, in der eventuell aufgetretene Fehler angezeigt werden.

Nach dem Update werden die Rechner automatisch neu gestartet.

8.4 Funktionsleiste

Mit der Funktionsleiste können Sie schnell auf die Funktionen des Menüs zugreifen. Die Funktionsweise der einzelnen Punkte ist im vorherigen Abschnitt beschrieben.

8.5 Rechnergruppen



Mit den Rechnergruppen können Sie die Arbeitsplätze in verschiedenen Gruppen unterteilen oder eine vorhandene Unterteilung, zum Beispiel nach Räumen, auf den `NetManager` übertragen.

Über das „Gruppen“ Menü können Sie Rechnergruppen anlegen, löschen und umbenennen. Über die Pfeilsymbole ist es möglich, die Reihenfolge der Gruppen anzupassen. Beachten Sie, dass es nicht möglich ist, die Gruppe „unsortiert“ zu verschieben.

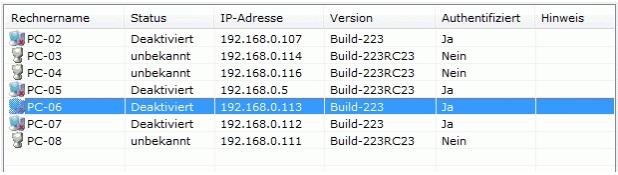
Mit einem Linksklick auf das Symbol oder den Namen einer Rechnergruppe können Sie diese auswählen. Die Rechnerliste zeigt dann die Arbeitsplätze an, die dieser Gruppe zugeordnet sind.

Neu erkannte Arbeitsplätze werden automatisch der Gruppe „unsortiert“ zugeordnet. Sie können einen oder mehrere Arbeitsplätze einer anderen Gruppe zuordnen, indem Sie diese auswählen und mit gedrückter linker Maustaste auf eine Rechnergruppe ziehen.

Hinweis:
Die Zuordnung der Arbeitsplätze zu den Rechnergruppen wird auf dem Arbeitsplatz gespeichert, auf dem der `NetManager` *läuft. Damit eine Änderung der Zuordnung nach einem Neustart erhalten bleibt, muss der* `drive.keeper` *auf diesem Arbeitsplatz vorher deaktiviert werden.*

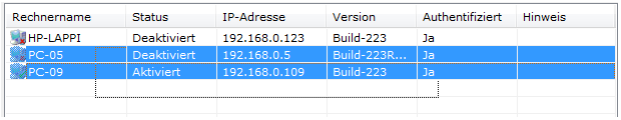
8.6 Rechnerliste

Die Rechnerliste zeigt alle Arbeitsplätze der ausgewählten Rechnergruppe an.



Rechnername	Status	IP-Adresse	Version	Authentifiziert	Hinweis
PC-02	Deaktiviert	192.168.0.107	Build-223	Ja	
PC-03	unbekannt	192.168.0.114	Build-223RC23	Nein	
PC-04	unbekannt	192.168.0.116	Build-223RC23	Nein	
PC-05	Deaktiviert	192.168.0.5	Build-223RC23	Ja	
PC-06	Deaktiviert	192.168.0.113	Build-223	Ja	
PC-07	Deaktiviert	192.168.0.112	Build-223	Ja	
PC-08	unbekannt	192.168.0.111	Build-223RC23	Nein	

Sie können mehrere Arbeitsplätze auswählen, indem Sie mit gedrückter linker Maustaste einen Rahmen um die Arbeitsplätze aufziehen:



Rechnername	Status	IP-Adresse	Version	Authentifiziert	Hinweis
HP-LAPPI	Deaktiviert	192.168.0.123	Build-223	Ja	
PC-05	Deaktiviert	192.168.0.5	Build-223R...	Ja	
PC-09	Aktiviert	192.168.0.109	Build-223	Ja	

Mit der Entfernen-Taste („Entf“) können Sie die ausgewählten Arbeitsplätze aus dem `NetManager` löschen. Die gelöschten Arbeitsplätze können jederzeit über `Ansicht` → `Aktualisieren` neu erkannt werden, wenn Sie vorhanden und eingeschaltet sind. Sie erscheinen dann in der Rechnergruppe „unsortiert“.

Die Rechnerliste enthält standardmäßig folgende Informationen zu den Arbeitsplätzen:

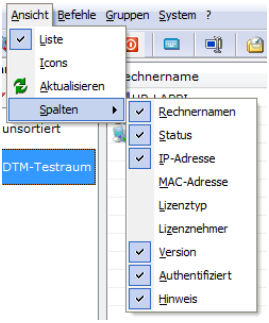
- Ein Symbol mit dem Status (ausgeschaltet, `drive.keeper` aktiviert, `drive.keeper` deaktiviert) zusammen mit dem Rechnernamen
- Den Status in Textform: aktiviert, deaktiviert oder unbekannt
- Die zuletzt bekannte IP-Adresse
- Die Build-Version des `drive.keeper`

- „Authentifiziert“: Falls „Ja“, stimmt eines der eingegebenen Kennwörter mit dem `drive.keeper` Kennwort überein und Sie können den Arbeitsplatz mit dem `NetManager` steuern. Falls Sie auf einen Arbeitsplatz mit „Nein“ klicken, fragt Sie der `NetManager` nach dem Kennwort für diesen Arbeitsplatz.
- „Hinweis“: Hier steht die letzte Aktion, die der `drive.keeper` auf dem Arbeitsplatz durchgeführt hat. Sie können so überprüfen, ob die Kommunikation mit dem `NetManager` funktioniert.

Unter `Ansicht` → `Spalten` können Sie konfigurieren, welche Spalten in der Übersicht angezeigt werden sollen.

Neben den oben genannten Punkten können Sie hier zusätzlich folgende Informationen auswählen:

- Die MAC-Adresse der Rechner
- Den Lizenztyp (Demo–, Vollversion)
- Den Lizenznehmer



8.7 Informationen

Unter „Informationen“ wird der Status des `drive.keepers` auf dem ausgewählten Arbeitsplatz angezeigt.

8.8 Status der Objekte

Hier werden alle lokalen Laufwerke und der USB-Schutzlevel des ausgewählten Arbeitsplatzes angezeigt.

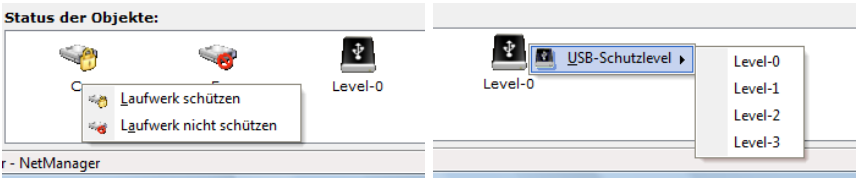
Die Symbole bedeuten dabei:

Das Laufwerk wird geschützt, wenn der `drive.keeper` aktiv ist

Das Laufwerk wird nicht geschützt

Dies ist das Symbol für den USB-Schutzlevel. Der Text unter dem Symbol zeigt den Schutzlevel an.

Sie können mit einem Rechtsklick auf eines der Symbole den Status ändern:



Die USB-Schutzlevel haben folgende Bedeutung:

Level 3 Alle USB–Geräte werden gesperrt. Auch Maus und Tastatur lassen sich nicht mehr benutzen, falls diese über einen USB–Anschluss verbunden sind.

Level 2 Es werden alle USB–Geräte gesperrt ausser Eingabegeräte (sogenannte HID–Geräte) wie Maus, Tastatur und Joystick.

Level 1 Es werden ausschliesslich USB–Datenträger gesperrt. Dazu gehören unter anderem USB–Sticks, USB–Festplatten und Kartenlesegeräte.

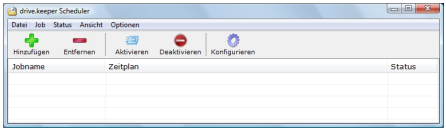
Level 0 Der Schutz ist deaktiviert. Alle USB–Geräte können benutzt werden.

Hinweis:
Über diese Symbole können Sie den Schutzstatus von Laufwerken und USB auch für mehrere Arbeitsplätze ändern, indem Sie vorher die entsprechenden Arbeitsplätze markieren.

9 Bedienung des Zeitplaners

9.1 Grundlagen

Über den Zeitplaner können Sie den `drive.keeper` zeitgesteuert ausschalten, um Software-Updates durchzuführen oder die Virendefinitionen von Virenscannern zu erneuern.



Sie können den Zeitplaner lokal am Arbeitsplatz oder über den `NetManager` an mehreren Arbeitsplätzen gleichzeitig einrichten.

Lokal

Starten Sie den `drive.keeper` Manager und klicken Sie auf „Konfigurieren“. Wählen Sie den Punkt „Zeitplaner öffnen...“ unter „Aufgaben“ aus.

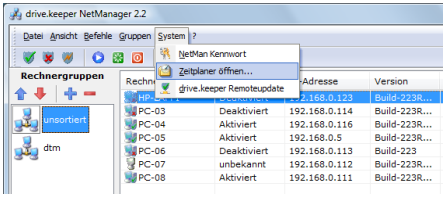
Änderungen an den geplanten Jobs werden gespeichert, sobald Sie den Zeitplaner beenden. Es erscheint eine Rückfrage, ob die Jobs sofort aktualisiert werden sollen. Sie können hier mit „Ja“ bestätigen, falls derzeit keine Jobs ausgeführt werden.

Hinweis:
Beachten Sie, dass derzeit laufende Jobs bei der Bestätigung zur sofortigen Übernahme neu gestartet werden. Wählen Sie in diesem Fall „Nein“ aus, damit die Jobs erst nach dem nächsten Neustart aktualisiert werden.

Über das Netzwerk

Starten Sie den `NetManager`.

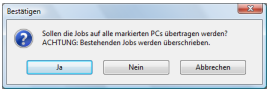
Markieren Sie die Arbeitsplätze, für die Sie die Jobs einplanen möchten, und wählen Sie „System - Zeitplaner öffnen“.



Hinweis:
Beachten Sie, dass Jobs nur für Arbeitsplätze eingeplant werden können, an denen zuvor der Schutz des `drive.keeper` *deaktiviert wurde.*

Um Änderungen an den geplanten Jobs zu übernehmen, schließen Sie den Zeitplaner über „X“.

Beantworten Sie die folgende Rückfrage, ob die Jobs an alle markierten PCs übertragen werden sollen.



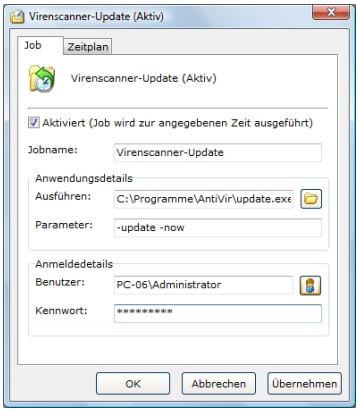
Hinweis:
Beachten Sie, dass bereits bestehende Jobs auf den Zielrechnern überschrieben werden.

Hinweis:
Achtung! Wenn Sie an dieser Stelle „Nein“ auswählen, werden die angelegten Jobs weder gespeichert noch übertragen. Sie sollten die angelegten Jobs vorher exportieren, sofern diese später noch benötigt werden.

Nachdem Sie die Jobs übertragen haben, sehen Sie unter „Hinweis“ in der Liste der Rechner, ob alle Jobs ordnungsgemäß an den ausgewählten Rechnern angekommen sind. Hier sollten Sie kontrollieren, ob alle Funktionen so übertragen wurden, wie Sie es gewünscht haben, oder ob an einem Rechner der `drive.keeper` noch aktiv war, und darum die Übertragung nicht stattgefunden hat.

9.2 Jobs anlegen

Über den Punkt „Hinzufügen“ können Sie zeitgesteuerte Jobs anlegen.



Geben Sie einen eindeutigen Jobnamen an.

Wählen Sie unter „Ausführen“ die auszuführende Anwendung aus (Browsen Sie nach der Anwendung über das Ordnersymbol).

Optional können Sie für den auszuführenden Job Parameter angeben.

Über den Punkt „Aktiviert“ wird ausgewählt, ob der angelegte Job aktiv mit geplant werden soll.

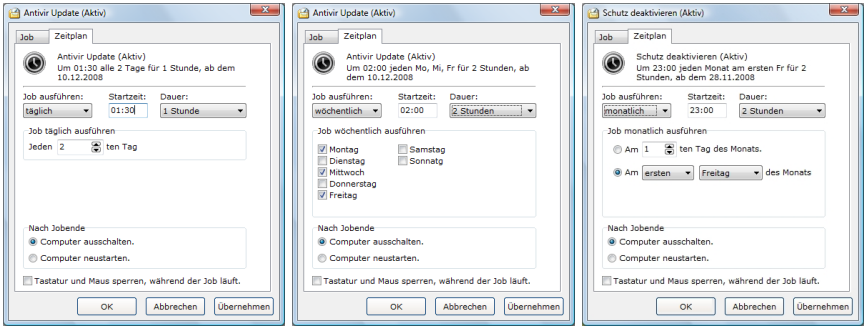
Unter „Anmeldedetails“ haben Sie die Möglichkeit anzugeben, unter welchem Benutzer und Passwort der Job ausgeführt werden soll. Über den nebenstehenden Button wird der aktuell angemeldete Benutzer eingetragen.

Beachten Sie, dass einige Anwendungen Administratorrechte benötigen, um fehlerfrei ausgeführt werden zu können. Sollte die Anwendung unter einem lokalen Benutzer ausgeführt werden, tragen Sie hier *PCxyz*|*BENUTZER* ein, wobei für *PCxyz* der eigene Konfigurations-PC angegeben werden muss (dieser wird nach Übertragung automatisch durch den Namen des lokalen PC ersetzt, auf dem der Job ausgeführt wird).

Hinweis:
Wenn der `drive.keeper` *für einen bestimmten Zeitraum deaktiviert werden soll, ohne dass Sie einen Job ausführen möchten, lassen Sie das Feld „Ausführen“ leer.*

Wechseln Sie nun in den Reiter „Zeitplan“. Hier haben Sie folgende Möglichkeiten zur Wiederholung des Jobs:

- „täglich“ mit Angabemöglichkeit, wann der Job wiederholt werden soll (alle X Tage),
- „wöchentlich“ mit Auswahlmöglichkeit der Wochentage oder
- „monatlich“ unter Angabe, an welchem Tag des Monats der Job wiederholt werden soll.



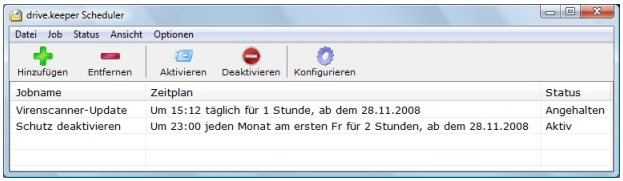
Unter „Startzeit“ wird der geplante Zeitpunkt gewählt, an dem der Job gestartet werden soll. Unter „Dauer“ geben Sie an, für welchen Zeitraum der `drive.keeper` deaktiviert werden soll.

Hinweis:
Beachten Sie, dass die Laufzeit von Jobs unterschiedlich lange sein kann. Wählen Sie einen ausreichend großen Zeitrahmen, in dem alle geplanten Jobs fertig gestellt werden können.

Hier haben Sie zusätzlich die Möglichkeit, Eingaben über Tastatur und Maus für den geplanten Zeitraum zu sperren, um Manipulationen im ungeschützten Zustand zu verhindern. Des Weiteren können Sie angeben, ob der Computer nach Beendigung des Jobs ausgeschaltet oder neu gestartet werden soll.

Hinweis:
Wählen Sie den Punkt „Neustart“ oder „Ausschalten“ grundsätzlich nur beim letzten Job in Ihrer Planung, da andernfalls der Rechner während bzw. vor der Ausführung des Folgejobs herunter gefahren wird und somit Fehler bei der Ausführung von aktiven Jobs auftreten können.

Nach Bestätigung über „OK“ wird der Job in die Jobliste der Zeitsteuerung eingetragen. Fügen Sie wenn gewünscht weitere Jobs nach der oben genannten Vorgehensweise hinzu.



In der Übersicht der Jobs haben Sie nun noch die Möglichkeit, geplante Jobs zu entfernen (Achtung, nach Löschen des Jobs müssen Sie diesen bei Bedarf wieder neu anlegen).

Des Weiteren können Sie Jobs von hier aus einfach durch Markieren und Auswählen von „Aktivieren“ oder „Deaktivieren“ in die Planung mit aufnehmen, bzw. aus der Planung ausnehmen.

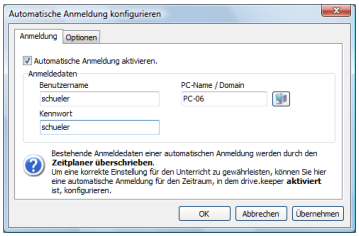
Durch „Konfigurieren“ (alternativ auch durch Doppelklick auf den Job) kommen Sie wieder in die Einstellungen des markierten Jobs, um Änderungen vorzunehmen.

Im Menü haben Sie unter dem Punkt „Datei“ die Möglichkeit, geplante Jobs zu exportieren, oder vorgefertigte Jobs zu importieren. Sollten Sie Probleme mit der Erstellung von Jobs haben, wenden Sie sich bitte an den dtm-systems Support. Hier bekommen Sie auf Nachfrage entsprechende Jobsteuerungen zum Importieren.

Unter „Ansicht“ können Sie die Spalten der Jobübersicht nach Ihren Wünschen ändern.

Um die geplanten Jobs zu übernehmen, schließen Sie den Zeitplaner über „X“.

Unter dem Menüpunkt „Optionen“ können Sie das automatische Login von Windows konfigurieren.



Das automatische Login wird bei Aktivierung des `drive.keeper` auf die angegebenen Einstellungen gesetzt, damit die Schüler im Unterricht nach einem geplanten Job mit den richtigen Benutzerdaten angemeldet sind.

Hinweis:
Beachten Sie, dass die Konfiguration des Autologin nur über den `drive.keeper` *realisiert werden sollte, da bestehende Autologin-Einstellungen nach dem Ausführen eines Jobs und mit den hier angegebenen Login-Daten überschrieben werden.*

A EULA (Endbenutzer-Lizenzvertrag)

Bitte sorgfältig lesen: Dieser Endbenutzer-Lizenzvertrag („EULA“) ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (entweder als natürliche oder als juristische Person) und Stefanie Meyer („dtm-systems“) für die Software *dtm-systems* `drive.keeper` („drive.keeper“), die Computersoftware sowie möglicherweise dazugehörige Medien, gedruckte Materialien und Dokumentation im „Online“- oder elektronischen Format umfasst („Produkt“). Indem Sie das Produkt installieren, kopieren oder anderweitig verwenden, erklären Sie sich damit einverstanden, durch die Bestimmungen dieses EULAs gebunden zu sein. Falls Sie den Bestimmungen dieses EULAs nicht zustimmen, sind Sie nicht berechtigt, das Produkt zu installieren, zu kopieren oder zu verwenden.

Softwarelizenz

1. **Lizenzeinräumung.** Durch diesen EULA werden Ihnen die folgenden Rechte eingeräumt:

   Softwarelizenz. *dtm-systems* räumt Ihnen das Recht ein, ebenso viele Kopien des Produktes anzufertigen und zu verwenden, wie Sie ordnungsgemäß lizenzierte Kopien von `drive.keeper` besitzen. Sie dürfen zusätzlich auch für Sicherungs- und Archivierungszwecke Kopien des Produktes erstellen.

2. **Beschreibung anderer Rechte und Einschränkungen.**

   Sie sind ungeachtet anderer Abschnitte dieses EULAs, nicht berechtigt, das Produkt weiterzuverkaufen oder auf andere Weise für einen Gegenwert zu übertragen. Eine auf Sie lizenzierte Version ist ausschließlich zum Einsatz im Netzwerk des in den Lizenzdaten genannten Lizenznehmers bestimmt.

   Beibehaltung der Copyright–Vermerke. Sie dürfen Copyright–Vermerke auf Kopien des Produktes nicht entfernen oder ändern.

   Einschränkungen im Hinblick auf Zurückentwicklung (Reverse Engineering), Dekompilierung und Disassemblierung. Sie sind nicht berechtigt, das Produkt zurückzuentwickeln, zu dekompilieren oder zu disassemblieren, es sei denn, dass und nur insoweit, wie das anwendbare Recht, ungeachtet dieser Einschränkung, dies ausdrücklich gestattet.

Trennung von Komponenten. Das Produkt wird als einheitliches Produkt lizenziert. Sie sind nicht berechtigt, ihre Komponenten für die Verwendung auf mehr als einem Computer zu trennen.

Vermietung. Sie sind nicht berechtigt, das Produkt zu vermieten, zu verleasen oder zu verleihen.

Leistungs- oder Vergleichstests. Sie sind nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von *dtm-systems* Vergleichstests mit dem Produkt durchzuführen. Wenn mit einer solchen Zustimmung Tests durchgeführt werden, sind Sie nicht berechtigt, ohne vorherige schriftliche Zustimmung von *dtm-systems* die Ergebnisse von Vergleichstests mit dem Produkt an Dritte weiterzugeben.

Supportleistungen. *dtm-systems* stellt Ihnen möglicherweise Supportleistungen in Verbindung mit dem Produkt („Supportleistungen“) bereit. Die Supportleistungen können entsprechend den *dtm-systems*-Bestimmungen und -Programmen, die im Benutzerhandbuch, der Dokumentation im „Online“-Format und/oder anderen von *dtm-systems* zur Verfügung gestellten Materialien beschrieben sind, genutzt werden. Jeder ergänzende Softwarecode, der Ihnen als Teil der Supportleistungen zur Verfügung gestellt wird, wird als Bestandteil des Produktes betrachtet und unterliegt den Bestimmungen dieses EULAs. Hiermit gewähren Sie *dtm-systems* das Recht, die technischen Daten, die Sie *dtm-systems* als Teil der Supportleistungen zur Verfügung stellen, für geschäftliche Zwecke, einschließlich Produktunterstützung und -entwicklung, zu verwenden. *dtm-systems* verpflichtet sich, solche technischen Daten ausschließlich anonym zu verwenden.

Kündigung. Ihre Rechte im Rahmen dieses EULAs enden mit der Kündigung Ihres EULAs für das Produkt `drive.keeper`. Unbeschadet sonstiger Rechte ist *dtm-systems* berechtigt, dieses EULA zu kündigen, sofern Sie gegen die Bestimmungen dieses EULAs verstoßen. In einem solchen Fall sind Sie verpflichtet, sämtliche Kopien des Produktes und alle ihre Komponenten zu vernichten.

3. **Updates.** Sofern das Produkt ein Update eines anderen Produkts ist, müssen Sie zur Verwendung des Produktes über die entsprechende Lizenz für ein Produkt verfügen, das von *dtm-systems* für das Update als geeignet gekennzeichnet wird. Ein Produkt, das als Update bezeichnet ist, ersetzt und/oder ergänzt das Ursprungsprodukt. Sie dürfen das neue upgedatete Produkt nur in Übereinstimmung mit den Bestimmungen dieses EULAs verwenden. Wenn das Produkt ein Update auf eine Komponente eines Software-Programmpakets ist, das Sie als einzelnes Produkt lizenziert haben, ist es nur gestattet, das Produkt als Teil dieses einzelnen Produktpakets zu verwenden und zu übertragen. Es ist nicht gestattet, es zu trennen und auf mehr als einem Computer zu verwenden.

4. **Urheberrecht.** Alle Eigentumsrechte, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Urheberrechte an dem Produkt und allen Kopien davon, liegen bei *dtm-systems* oder

deren Lieferanten. Alle Eigentumsrechte und geistigen Eigentumsrechte an Inhalten, auf die mit Hilfe des Produktes zugegriffen werden kann, sind Eigentum des jeweiligen Inhaltsbesitzers und können durch anwendbare Urheberrechtsgesetze und andere Gesetze und Verträge über geistiges Eigentum geschützt sein. Dieses EULA räumt Ihnen kein Recht ein, solche Inhalte zu verwenden.

5. **Keine Gewährleistung.** *dtm-systems* lehnt ausdrücklich jede Gewährleistung für das Produkt ab. Die Software und die dazugehörige Dokumentation wird „wie besehen“ zur Verfügung gestellt, ohne Gewährleistung oder Bedingung jeglicher Art, sei sie ausdrücklich oder Konkludent, einschließlich, jedoch nicht beschränkt auf jede konkludente Gewährleistung oder Bedingung im Hinblick auf Handelsüblichkeit, Eignung für einen bestimmten Zweck oder Nichtverletzung der Rechte Dritter. Das gesamte Risiko, das bei der Verwendung oder Leistung des Produktes entsteht, verbleibt bei ihnen.

6. **Haftungsbeschränkung.** Auf keinen Fall können *dtm-systems* oder deren Lieferanten haftbar gemacht werden für Schäden gleich welcher Art (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Schäden aus entgangenem Gewinn, Geschäftsunterbrechung, Verlust von Geschäftsinformationen oder anderen finanziellen Verlusten), die durch die Verwendung bzw. die Unmöglichkeit der Verwendung des Produktes entstanden sind. Dies gilt auch dann, wenn *dtm-systems* zuvor auf die Möglichkeit solcher Schäden hingewiesen wurde.

7. **Datenschutz.** Sämtliche Daten, die durch die Verwendung dieses Produktes gesammelt oder protokolliert werden, sind streng vertraulich zu behandeln. *dtm-systems* übernimmt keine Verantwortung für Folgen, die durch Einsatz des Produktes und/oder durch Verwendung der gesammelten oder protokollierten Daten entstehen können. Alle Nutzer im Netzwerk, welche über ein von *dtm-systems* bereitgestelltes Produkt kontrolliert oder überwacht werden können (auf welche Art und Weise auch immer) sind von diesen Kontrollmöglichkeiten zu unterrichten. *dtm-systems* weist ausdrücklich darauf hin, dass der Lizenznehmer für das Recht des Datenschutzes in seinem Netzwerk verantwortlich ist.